

## Niederschrift

über die 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und  
Wirtschaft der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 11.05.2022

**Sitzungsort:** Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1, 26419  
Schortens

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

### **Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzende/r  
RM Andreas Bruns

### Ausschussmitglieder

RM Ingbert Grimpe  
RM Dennis Gunkel  
RM Perdita Gunkel  
RM Axel Homfeldt  
RM Janto Just  
RM Detlef Kasig  
RM Hans Müller  
RM Maximilian Striegl

### Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling  
StOAR Elke Idel  
VA Anke Joost

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung  
  
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
  
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 02.02.2022 und 28.04.2022 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift vom 02.02.2022 öffentlicher Teil wird genehmigt. Die Niederschrift vom 28.04.2022 liegt noch nicht vor, die Genehmigung erfolgt dementsprechend in der nächsten Sitzung.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Vorläufiges Rechnungsergebnis 2021 und Budgetausgleiche **SV-Nr. 21//0204**

StOAR Idel erläutert ausführlich das vorläufige Rechnungsergebnis 2021, die Budgetausgleiche und die Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung.

Das vorläufige Rechnungsergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 1.727.353,29 € (Stand 22.04.2022) wird vom Ausschuss positiv zur Kenntnis genommen.

Hinsichtlich der Gewerbesteuermehreinnahme wird nochmals durch StOAR Idel und BM Böhling deutlich gemacht, dass es sich hier um Corona bedingte Einzeleffekte gehandelt habe, und dass von 1,00 € Gewerbesteuer nur rund 0,20 € im städtischen Haushalt verbleiben. In die Berechnung der Kreisumlage fließen die Mehreinnahmen 2023 ein.

RM Kasig weist auf die Verschlechterung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer gegenüber dem Nachtrag hin.

StOAR Idel erklärt, dass die Gemeindeanteile nach einer bis 2023 festgesetzten Schlüsselzahl berechnet und ausgezahlt werden. Die Verschlechterung ist auf das zu verteilende Gesamtvolumen zurückzuführen.

RM P. Gunkel ergänzt, dass durch die Corona bedingten Fristverlängerungen zur Abgabe der Steuerklärungen, viele Steuerberechnungen erst jetzt erfolgen.

BM Böhling fügt hinzu, dass die Erschließung von Wohngebieten und steigende Einwohnerzahlen für den Einkommensanteil einer Kommune sehr wichtig sind.

Da mehr Wohnraum auch mit höheren Kosten in der Infrastruktur

verbunden ist, mahnt RM Homfeldt zu Augenmaß und Nachhaltigkeit. Zudem bittet er analog zur Gewerbesteuer um Benennung, des im Ergebnis für den städtischen Haushalt verbleibenden Betrages aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

### **Antwort der Verwaltung**

Die aktuelle Neuberechnung des im städtischen Haushalt verbleibenden Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer und der Gewerbesteuer führt zu folgendem Ergebnis:

- von 1,00 € Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer verbleiben 47 %, d.h. 0,47 € im städtischen Haushalt
- von 1,00 € Gewerbesteuer verbleiben 14%, d.h. 0,14 € im städtischen Haushalt

Zum Finanzhaushalt stellte StOAR Idel, die aus 2021 gebildeten Haushaltsreste in Höhe von über 13 Mio für diverse investive Maßnahmen anhand einer Übersicht vor.

RM Grimpe fragt, ob bzw. inwieweit die gebildeten Haushaltsreste für den Erwerb Energieversorgungsanlage und den Erwerb EV-Anlage Projekt Laubcycle noch benötigt werden.

### **Antwort der Verwaltung**

Die gebildeten HH Reste sind für die Ergänzung der Mess- und Regeltechnik, sowie einer Überdachung des Materiallagers vorgesehen und mit dem Projektträger abgestimmt worden. Die HH Mittel aus dem Laub Projekt werden für die Zertifizierung des Brennstoff Laub verwendet. Weitere Maßnahmen werden im Herbst in Federführung durch das Fraunhofer Institut eingeleitet.

## 7. Haushaltsgenehmigung 2022 **SV-Nr. 21//0207**

StOAR Idel berichtet über die Haushaltsgenehmigung 2022. Neben der langfristigen Senkung des Schuldenstandes ist zur nachhaltigen Verbesserung der Haushaltssituation auch die Verringerung des Anteils an den freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Aufwendungen weiter zu verfolgen.

RM Homfeldt gibt zu bedenken, dass nicht nur die aktuelle Schuldenaufnahme zu begründen ist, sondern vielmehr die Schuldenentwicklung in den kommenden Jahren betrachtet werden muss. Es ist an der Zeit auf der Ausgabenseite Prioritäten zu setzen, es könne nicht jeder Wunsch erfüllt werden.

RM Kasig stimmt dem Grunde nach der CDU zu, sieht allerdings in dessen Antrag „Richtlinie über die Förderung von Bürgerprojekten im Gebiet der Stadt Schortens“ einen Konflikt. Hier würden freiwillige

Leistungen in Höhe von 25.000,00 € geschaffen.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass es nicht nur um die Ausgabenseite und Einsparungen gehen kann.

Auch die Einnahmesituation muss verbessert werden, BM Böhling weist in diesem Zusammenhang auf erneuerbare Energien, Windkraft, Photovoltaik und LNG hin, die Entwicklung schreitet hier sehr schnell voran und letztendlich dürfen auch Steuererhöhungen nicht ausgeschlossen werden, zumal Schortens im Vergleich zu anderen Kommunen moderate Steuersätze hat.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. 1. Quartalsbericht 2022 des Fachbereichs Finanzen **SV-Nr. 21//0209**

Der Vorsitzende schlägt vor die TOP 8 und TOP 9 zusammen zu diskutieren. Nachdem es zu dieser Vorgehensweise keine Einwände gab, erteilt der Vorsitzende StOAR Idel das Wort.

9. Unterjähriger Finanzbericht zum 1. Quartal 2022 **SV-Nr. 21//0208**

StOAR Idel erläutert den 1. Quartalsbericht 2022 des Fachbereichs Finanzen und den unterjährigen Finanzbericht zum 1. Quartal 2022.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

10. Beteiligung an der TCN Marketing GmbH **SV-Nr. 21//0180**

StOAR Idel stellt den Inhalt der Sitzungsvorlage vor und erklärt, dass der Kreisausschuss in der Sitzung vom 27.04.2022 die Auflösung mit gleichlautendem Beschlussvorschlag empfohlen hat.

RM Homfeldt stellt klar, dass die CDU-Fraktion bereits seit 6 Jahren den Ausstieg aus der TCN Marketing GmbH zur Diskussion gestellt hat.

RM Kasig erinnert an den Besuch des Geschäftsführers, Herrn Schnieder und dessen Worte, sich über die Zukunft die TCN Marketing GmbH Gedanken machen zu wollen. Dieser Prozess sei jetzt abgeschlossen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden zu den bestehenden Arbeitsverträgen der Mitarbeiter, erklärte Frau Idel, dass diesen gekündigt worden sei.

Auf Nachfrage des Einwohners Stephan Heiden über den Verbleib des Olympiamuseums, erklärte StOAR Idel, dass diesbezüglich Gespräche mit der GV Nordost geführt würden.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

### Der Rat möge beschließen:

1. Die bisher zuständige TCN Technologie Centrum Nordwest Marketing – Gesellschaft mit beschränkter Haftung wird unter der Voraussetzung der Zustimmung von mindestens  $\frac{3}{4}$  der abgegebenen Stimmanteile gemäß § 17, 2, d in Verbindung mit § 17, 8 der aktuellen Satzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufgelöst.
2. Der Geschäftsführer, Herr Frank Schnieder, wird zum Liquidator bestellt.
3. Der für die Stadt Schortens und den Landkreis Friesland bedeutende Gewerbestandort des Technologie Centrums Nordwest soll zukünftig direkt über die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis betreut werden.

11. Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2022 - Ausstieg aus der TCN Marketing **AN-Nr: 21/0016**

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

12. Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2022 - Entwicklung Kennzahl für Schuldenentwicklung. **AN-Nr: 21/0015**

StOAR Idel stellt die verschiedenen Möglichkeiten zur Entwicklung einer Kennzahl für die Schuldenentwicklung vor.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass eine fixe Kennzahl oder auch eine Schuldenobergrenze nicht zielführend sind.

Wichtig sei Transparenz und Klarheit, kein Zahlenfriedhof, für jeden soll anhand eines Kennzahlenwertes leicht erkennbar sein, wie sich die Gesamtverschuldung der Stadt entwickelt.

StOAR Idel schlägt vor, dass die Daten nach dem Vorschlag von RM Grimpe zu jeder Sitzung fortgeführt werden.

Auf Nachfrage des Einwohners Stephan Heiden, ob hierfür das Berichtswesen IKVS genutzt werden könne, erklärte StOAR Idel, dass eine entsprechende Programmierung möglich sei.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass folgende Kennzahlenwerte:

1. Gesamtverschuldung/Gesamtbetrag ordentliche Erträge
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Gesamtverschuldung
3. Tilgung von Krediten/Gesamtverschuldung
4. Gesamtschuldendienst/Gesamtbetrag ordentliche Erträge
5. Gesamtschuldendienst/Gesamtverschuldung
6. Gesamtschulden/Einwohner (Zahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen)

in das Berichtswesen IKVS in den Vorbericht zu den Quartalsberichten aufgenommen und fortgeführt werden.

13. Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2022 - Prüfung der Rahmenbedingungen zur Gründung einer Energie- und Wohnungsbaugenossenschaft **AN-Nr: 21/0017**

RM Homfeldt bittet die komplexen Themen getrennt voneinander zu besprechen, aus diesem Grund ändert er den Antrag dahingehend, die Wohnungsbaugenossenschaft zu streichen. Anschließend stellt er den Antrag der CDU-Fraktion ausführlich vor:

Ziel ist es Energie selbst zu produzieren und zu verkaufen. Für den Einzelnen oft nur schwer zu realisieren, da auch mit hohen Kosten verbunden. Mit der Gründung einer Energiegenossenschaft wird für die Bürger und die Stadt Schortens die Möglichkeit geschaffen, so viel Ertrag wie möglich zu erzielen.

BM Böhling unterstützt grundsätzlich das Vorhaben und ergänzt, dass die Gründung einer Energiegenossenschaft neben anderen Alternativen ein wichtiger Zukunftsbaustein und der Beginn der Diskussion ist.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, es ergeht als Änderungsantrag folgender Prüfauftrag an die Verwaltung.

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Die Verwaltung beauftragt eine externe Firma mit der Prüfung der Rahmenbedingungen zur Gründung einer Energiegenossenschaft oder vergleichbarer Modelle und legt das Ergebnis vor.

14. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt und bestehen keine Anregungen.

Schortens, 19.05.2022

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin